



Erfahrungsbericht Auslandssemester

**Semester Februar – Juni 2022 an der Tecnológico de Monterrey,
Campus Guadalajara in Jalisco, Mexiko**

Marvin Stefani
marvinstefani@web.de
14.02.2022 – 24.06.2022

BWL-Industrie: Industrielles Servicemanagement



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

- 1.1 Anmeldung
- 1.2 Versicherung, Reisedokumente, Finanzielles, Visumsbeantragung
- 1.3 Anreise

2. Studiumfeld

- 2.1 Wohnen
- 2.2 Angebote der Hochschule
- 2.3 Soziales Umfeld

3. Studium

- 3.1 Beschreibung der Hochschule
- 3.2 Vorlesungs- und Notensystem
- 3.3 Auflistung und Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen
- 3.4 Betreuung an der Hochschule

4. Studienort

- 4.1 Öffentliche Verkehrsmittel
- 4.2 Sicherheit
- 4.3 Klima
- 4.4 Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele
- 4.5 Internetzugang und Telefonieren

5. Finanzieller Aufwand

- 5.1 Reisekosten
- 5.2 Lebenshaltungskosten
- 5.3 Sonstiges

6. Gesamtbewertung des Aufenthalts

7. Visuelle Eindrücke

Bei Fragen jeglicher Art zu meinem Auslandssemester dürfen Sie mich gerne jederzeit unter der auf dem Deckblatt genannten Email-Adresse kontaktieren.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

1.1 Anmeldung

Da die Tecnológico de Monterrey eine Partnerhochschule der DHBW Stuttgart ist, verlief der Anmeldeprozess relativ problemlos und war mit nicht allzu viel Aufwand verbunden. Als ich mich für die „Tec“, wie die Hochschule genannt wird, entschieden hatte, musste ich mich zuallererst beim Auslandsamt der DHBW bewerben. Nachdem ich die Zusage bekommen hatte und den „Nominierungscode“ der DHBW für die Bewerbung an der Gasthochschule erhalten hatte, konnte ich mich über das Bewerbungsportal der Tec für das Semester bewerben. Dabei wurde nur eine Kopie eines gültigen Reisepasses als Dokument angefordert. Nach ca. 1 Monat kam dann die finale Zusage. Während des Bewerbungsprozesses waren die Zuständigen der Tec immer sehr hilfsbereit. Zudem fanden während der Bewerbungsphase und vor dem Semesterstart mehrere Zoom-Sessions für alle Austauschstudierenden statt, die sehr hilfreich für die Bewerbung waren und gut auf das Auslandssemester vorbereiteten.

1.2 Versicherung, Reisedokumente, Finanzielles, Visumsbeantragung

Die Tec gibt für alle Austauschstudierenden die „SURA Health Insurance“ vor. Diese ist notwendig und muss vor Semesterbeginn gekauft werden. Andere Versicherungen sind nicht zulässig. Es empfiehlt sich aber, sich die Bedingungen und Abdeckungstabelle der Versicherung gründlich durchzulesen und ggf. eine weitere Auslandsrankenversicherung abzuschließen, da die SURA Versicherung nicht alle Eventualitäten abdeckt. Die Kosten für die Versicherung beliefen sich auf ca. 350 US-Dollar für das gesamte Semester.

Für die Reise benötigt wird nur ein gültiger Reisepass. Zudem sollte man natürlich immer seinen Personalausweis dabei haben, ebenso wie einen Führerschein, wenn man in Betracht zieht sich ein Auto zu mieten. Die Beantragung eines Visums vorab wird nicht benötigt. Für Touristen, die weniger als 180 Tage in Mexiko bleiben, gibt es das sogenannte „FMM“, welches man bei der Ankunft direkt am Flughafen erhält. Manchmal muss man mit den Flughafenbeamten verhandeln, bis man das FMM für den maximalen Zeitraum von 180 Tagen erhält. Ich empfehle allerdings dringend, den Flughafen nicht mit weniger als 180 Tagen auf dem FMM zu verlassen, da man sonst während des Semesters das Land verlassen und erneut einreisen muss, um ein neues FMM zu erhalten. Wichtig ist zudem, dass man das FMM-Dokument an einem sicheren Platz verstaut und nicht verliert, da man es bei der Ausreise abgeben muss. Sollte man das FMM verlieren, ist es mit hohem finanziellem und nervlichem Aufwand verbunden, ein neues zu erhalten. Zudem sollte man immer mindestens ein Foto des FMMs auf dem Handy dabei haben, da man es bei Polizeikontrollen eventuell vorzeigen muss. Wenn man dies nicht vorweisen kann, ist es theoretisch sogar möglich, dass man ins Gefängnis kommt bzw. abgeschoben wird. Daher empfehle ich dringend, das FMM gut aufzubewahren und immer ein Foto davon auf dem Handy dabeizuhaben. Dennoch ist soweit ich weiß niemandem etwas dergleichen passiert, also keine Panik.

Die Tec verlangt keine Studiengebühren von DHBW-Studierenden und man muss auch keine Nachweise über finanzielle Mittel vorweisen. Dennoch sollte man natürlich sicherstellen, dass man ausreichend finanzielle Mittel zu Verfügung hat. Es gibt zahlreiche Stipendien, auf die man sich vor Beginn des Auslandssemesters bewerben kann. Erhält man ein Stipendium,

bekommt man abhängig vom Stipendiengeber oft monatliche Pauschalbeträge, teilweise auch Zuschüsse für Flüge und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Auslandssemester. Ich persönlich habe mich für kein Stipendium beworben, ich habe aber von einigen Kommiliton*innen gehört, dass beispielsweise das Baden-Württemberg-Stipendium des Landes BW viele finanzielle Vorteile bietet und der Bewerbungsprozess zudem vergleichsweise einfach ist. Wenn man ein Stipendium in Betracht zieht, sollte man sich auf jeden Fall frühzeitig darüber informieren und bewerben.

Um für die ersten paar Tage etwa Bargeld zu haben, hatte ich vor Reiseantritt bei meiner Bank mexikanische Peso (Landeswährung in Mexiko) bestellt. Dies ist nicht unbedingt notwendig, da man viel mit der Kreditkarte bezahlen kann, für Notfälle empfiehlt es sich aber. Man sollte jedoch nicht zu viel Bargeld in Landeswährung mitnehmen, da die Wechselkurse der deutschen Banken meist deutlich schlechter als die der mexikanischen Banken sind.

1.3 Anreise

Ich habe meine Reise etwas mehr als eine Woche vor Semesterbeginn angetreten, da vor der ersten Vorlesungswoche eine Einführungswoche stattfand, die man meiner Meinung nach nicht verpassen sollte. Mein Flug startete in Frankfurt, und nach einem Zwischenstopp in Madrid ging es weiter nach Guadalajara. Am Flughafen wurde ich herzlichst von meinem Vermieter empfangen, der mich anschließend zur Unterkunft in der Stadt gebracht hat.

Wenn es möglich ist, würde ich bei der Planung der Anreise darauf achten, **keine** Verbindung mit Zwischenstopp in den USA zu buchen. Das Visum, das für den Transit auf dem US-amerikanischen Flughafen benötigt wird, gilt für 90 Tage ab dem Zeitpunkt der Einreise in die USA. Das Problem ist, dass diese 90 Tage auch für Aufenthalte in den Nachbarländern Kanada und Mexiko gelten. Da 90 Tage für ein ganzes Semester nicht ausreichen, müsste man vor Ablaufdatum des Visums in ein Land reisen, das nicht USA, Kanada oder Mexiko ist. Wenn man dann erneut nach Mexiko einreist, bekommt man lediglich erneut das bereits erwähnte FMM und kann somit erneut bis zu 180 Tage in Mexiko bleiben.

2. Studienumfeld

2.1 Wohnen

Generell empfiehlt es sich meiner Meinung nach, eine Unterkunft in der Nähe der Hochschule zu mieten. Dies ist mit deutlich weniger Stress, Ausgaben für Taxis/Uber und Zeitverlust durch den Stadtverkehr verbunden. Zudem bietet die Gegend rund um die Tec alles, was man zum Leben braucht. Der gesamte Bezirk ist außerdem einer der sichersten und schönsten in der Stadt Guadalajara.

Ich habe mein Zimmer bereits ca. drei Monate vor Start des Auslandssemesters gebucht. Durch einen Tipp bin ich zu einer Organisation gekommen, die Zimmer und Häuser in einer Gated Community nahe des Campus vermietet. Ich habe in einem Haus mit vier weiteren Personen gelebt, die alle an der Tec studierten. Die Häuser in der Gated Community variieren jedoch in der Größe, es gibt teilweise auch Unterkünfte für zwei bis drei Personen. Meiner

Meinung nach ist diese Art der Unterkunft eine sehr gute Möglichkeit, mit Mexikaner*innen als auch mit anderen Austauschstudierenden von überall auf der Welt in Kontakt zu kommen. Die von der Organisation vermieteten Unterkünfte waren allesamt reine Studentenhäuser. In meiner Community gab es außerdem einen großen Pool, mehrere Grillecken sowie Gemeinschaftsbereiche, die für alle Bewohner zugänglich waren. Dort konnte man sich außerhalb der Vorlesungszeiten ausruhen und die Freizeit mit seinen Freunden genießen. Zudem war das gesamte Gelände rund um die Uhr bewacht. Um zu den Wohnhäusern zu gelangen musste man zwei bewachte Tore passieren. Dadurch haben wir uns immer sicher gefühlt und hatten insgesamt eine wunderschöne Zeit.

Die Miete belief sich, je nach Zimmer und Haus, bei allen die ich kennenlernte auf umgerechnet ca. 220-350€. Hier mitinbegriffen waren die Miete für das Zimmer, Wasser, Strom, Gas, Internet und eine Putzkraft, die einmal wöchentlich das gesamte Haus reinigte. Bei Fragen rund um die Unterbringung bzw. für eine eventuelle Kontaktweitergabe stehe ich gerne unter der auf dem Deckblatt genannten Email-Adresse zur Verfügung.

2.2 Angebote der Hochschule

Neben der großen Auswahl an Studienrichtungen und Kursen, bietet die Tecnológico de Monterrey am Campus Guadalajara auch unglaublich viele Freizeitaktivitäten an. Dabei kann man sich entweder in sogenannte LIFE-Kurse einschreiben, in denen man regelmäßig verschiedene Aktivitäten mit einem Lehrer bzw. Trainer unternimmt, oder man kann die Sport- und Freizeiteinrichtungen jederzeit allein benutzen. Unter anderem bietet der Campus ein kostenloses Fitnessstudio, ein großes Schwimmbaden, Fußball-, Tennis-, Volleyball- und Basketballplätze, ein American Football Stadion und eine E-Sports-Arena. Des Weiteren gibt es viele verschiedene Essensangebote und zwei Cafés. Sollte man einmal einen Arzt aufsuchen müssen, gibt es auf dem Campus außerdem eine Arztpraxis, die während den Öffnungszeiten kostenlose Beratung für alle Studierenden anbietet.

Oft finden abends kleine Konzerte oder Turniere auf dem Campus statt, bei denen man zuschauen und teilweise selbst teilnehmen kann. Am Wochenende kann man den American Football- und Fußballteams bei Ihren Spielen zuschauen. Durch das sehr breit gefächerte Angebot an Freizeitaktivitäten ist es kein Problem, einen ganzen Tag auf dem Campus zu verbringen und sich die Zeit vor, nach oder zwischen den Vorlesungen zu vertreiben. Der Campus Guadalajara ist sehr groß und sehr schön.

2.3 Soziales Umfeld

Mit mir reisten noch zwei weitere DHBW-Studierende aus Stuttgart nach Mexiko. Wir kannten uns vorher nicht, haben aber einige Monate vor dem Start des Auslandssemesters unsere Handynummern ausgetauscht. So haben wir unsere Reise gemeinsam geplant und uns entschieden, Zimmer in derselben Gated Community zu buchen. Während meines Auslandssemesters konnte ich aber auch sehr viele neue Leute aus vielen verschiedenen Ländern kennenlernen. Am meisten Zeit verbracht habe ich mit meinen Mitbewohnern und weiteren Studierenden, die ebenfalls in meiner Gated Community lebten. Wir waren ca. 15 „Internationals“, die auf mehrere Häuser verteilt in der Community lebten. Zudem haben sich viele von uns mit Mexikaner*innen angefreundet, die uns immer gerne zu lokalen Events mitgenommen und uns die Kultur des Landes nähergebracht haben. Ich hatte ebenfalls einen

mexikanischen Mitbewohner, der mich von Anfang an in seinen Freundeskreis integriert und mich überall mitgenommen hat. Generell ist es überhaupt kein Problem, an und außerhalb der Hochschule Anschluss zu finden. Am Anfang des Semesters gibt es Kennenlernveranstaltungen, und auch in den Kursen lernt man zwangsläufig neue Leute kennen. Zudem sind Mexikaner*innen und auch die Internationals sehr offen gegenüber neuen Begegnungen, was es einfach macht, neue Freunde zu gewinnen.

3. Studium

3.1 Beschreibung der Hochschule

Die Tecnológico de Monterrey ist eine private Hochschule mit insgesamt 26 Campus in ganz Mexiko. Laut offiziellen Rankings ist die Tec weltweit unter den Top 200 der besten Hochschulen gelistet, in Lateinamerika sogar unter den Top 5.¹ Insgesamt studieren mehr als 55.000 Menschen an der Hochschule, in Guadalajara alleine sind es ca. 8.000.² Der Campus Guadalajara ist im Vergleich zu den anderen Campus relativ groß und liegt in Zapopan, einem eher „reicheren“ Stadtteil der Metropole Guadalajara.

3.2 Vorlesungs- und Notensystem

Das Vorlesungs- und Notensystem an der Tec ist natürlich etwas anders als an der DHBW. Das Frühjahrssemester 2022 war das erste Semester seit Beginn der Corona-Pandemie, in dem teilweise wieder Präsenzvorlesungen stattfanden und internationale Studierende empfangen wurden. Viele Kurse wurden immer noch online abgehalten, der Großteil fand aber wieder in Präsenz statt. Die Vorlesungen fanden von Montag bis Freitag statt und waren bei fast allen, die ich kenne, gut verteilt. Ich persönlich musste nur vier Kurse à drei Stunden pro Woche belegen, sodass ich relativ viel freie Zeit hatte. Freitags fanden nur wenige Vorlesungen statt und deshalb hatten viele Studierende bereits freitags frei.

Die Noten an der Tec werden von 0-100 vergeben, dabei stellt 100 die Bestnote dar. Um einen Kurs zu bestehen, braucht man am Ende des Semesters mindestens 70 Punkte. Allerdings besteht die Endnote aus mehreren Komponenten, sodass nicht die gesamte Note, wie es an deutschen Hochschulen üblich ist, von einer Prüfung abhängt. Beispielsweise gibt es pro Semester an der Tec drei Prüfungsphasen; die ersten beiden sind sog. „Partial Exams“, die letzte Prüfung am Semesterende ist die „Final Exam“. Zudem werden in den meisten Fächern die Anwesenheit in den Vorlesungen, Hausaufgaben und zusätzliche Aufgaben wie Case Studies oder Präsentationen bewertet. Dadurch hat man etwas mehr Aufwand außerhalb der Prüfungsphasen, der Vorteil ist aber, dass eine misslungene Prüfung nicht direkt eine schlechte Note für das Fach bedeutet, da sich dies gut ausgleichen lässt.

¹ Vgl. O.V. (2021): <https://conecta.tec.mx/en/news/national/institution/10-things-you-should-know-about-tec> (Stand: 08.05.2022)

² Vgl. O.V. (2020): <https://datamexico.org/en/profile/institution/instituto-tecnologico-y-de-estudios-superiores-de-monterrey> (Stand: 08.05.2022)

3.3 Auflistung und Beurteilung der besuchten Lehrveranstaltungen

Ich habe folgende vier Kurse besucht, die alle komplett auf Englisch abgehalten wurden:

- NI1001 Enterprise, Culture and Business in the World (Onlinevorlesung)
- MT3029 Digital Marketing (Präsenzvorlesung)
- NI1002 Negotiation Techniques and International Trade (Präsenzvorlesung)
- FZ1006 Personal and Business Finance (Präsenzvorlesung)

Der Kurs „Enterprise, Culture and Business in the World“ gibt Einblicke in das Unternehmertum und zeigt Strategien auf, wie man in Märkte in verschiedenen Ländern eintreten kann. Außerdem wird verdeutlicht, auf welche Faktoren man dabei besonders achten muss und wie sich Krisen oder interne Probleme auf die internationalen Geschäfte auswirken. Im Kurs „Digital Marketing“ geht es um Social Media Marketing. Man bekommt beigebracht, wie man eine Social Media Strategie entwickelt und muss dies dann über das Semester hinweg in die Tat umsetzen. Wir mussten uns in Vierergruppen zwei Social Media Plattformen aussuchen und Accounts erstellen, auf denen wir Content zu einem bestimmten Thema hochladen. Des Weiteren zeigt der Kurs aktuelle und zukünftige Marketingtrends auf. Der Kurs „Negotiation Techniques and International Trade“ ist ein sehr praktisch orientierter Kurs. In den Vorlesungen bekamen wir meist fiktive Fälle, in denen zwei oder mehr Parteien über einen bestimmten Sachverhalt verhandelten. Als Hausaufgabe gab es meist einen Artikel oder ein Paper, das uns die Theorie hinter verschiedenen Verhandlungsstrategien näherbrachte. Der Kurs „Personal and Business Finance“ ist ein Finanzkurs, der finanzmathematische Konzepte aus privater als auch aus unternehmerischer Sicht behandelt. Größtenteils geht es um verschiedene Finanzierungsformen und deren Kosten und die Funktionsweise des Wertpapiermarktes.

Generell war ich mit meiner finalen Kurswahl zufrieden. Lediglich den Kurs „Enterprise, Culture and Business in the World“ fand ich etwas trocken, da kaum Interaktion während den Vorlesungen stattfand und es eher ein einseitiger Vortrag des Professors war. Dazu muss man allerdings sagen, dass die Gestaltung der Vorlesungen natürlich lehrerabhängig ist und wenig mit den Inhalten des Kurses zu tun hat. Im Gegensatz dazu hat mir sehr gut gefallen, dass die anderen Kurse sehr interaktiv und auch praktisch orientiert waren. Beispielsweise das Üben des Verhandeln in „Negotiation and International Trade“ und das Pflegen unserer Social Media Accounts in „Digital Marketing“ hat mir große Freude bereitet.

3.4 Betreuung an der Hochschule

Die Tecnológico de Monterrey verfügt über ein International Office, welches den Austauschstudierenden während der Bewerbungsphase und des Semesters vor Ort für Fragen zur Verfügung steht. Wie bereits erwähnt, gab es vor Semesterstart mehrere Einführungsveranstaltungen, die vom International Office organisiert wurden. Dabei haben die Verantwortlichen den Semesterablauf detailliert erklärt und uns über sonstige wichtige Abläufe an der Tec informiert. Dadurch habe ich mich von Anfang an gut integriert gefühlt und es sind keine Fragen offengeblieben. Vor allem die Zoom-Sessions in den Wochen vor Reisebeginn haben sehr geholfen und ein Gefühl der Sicherheit vermittelt. Ich empfehle jedem, der ein Semester an der Tec absolvieren möchte, an den Zoom-Sessions vor Semesterbeginn teilzunehmen.

4. Studienort

4.1 Öffentliche Verkehrsmittel

Öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn haben wir in Guadalajara nie benutzt, da die Fahrpläne oft nicht eingehalten werden und es zudem auch nicht sicher ist. Lediglich wenn man andere Städte besuchen will, bietet es sich an, den Fernbus zu nehmen. Mexiko hat ein gut ausgeprägtes Netz für Fernbusse, mit denen man sicher, günstig und komfortabel in andere Städte reisen kann. In der Stadt selbst haben wir immer Uber oder DiDi benutzt, da man sich damit ebenfalls sicher und günstig innerhalb der Stadt bewegen kann. Auf Taxis sollte weitestgehend verzichtet werden, da Uber und ähnliche Dienste durch die GPS-Ortung und Sicherheitsfeatures deutlich sicherer sind. Zudem findet man mit Uber nahezu überall innerhalb von max. 15 Minuten einen Fahrer. Wenn es möglich ist, sollte man allerdings vermeiden zu Stoßzeiten größere Strecken in der Stadt zurückzulegen, da die Straßen zu dieser Zeit völlig überlastet sind und man auch für kurze Strecken enorm viel Zeit braucht.

4.2 Sicherheit

Da Mexiko zu den Ländern mit den höchsten Kriminalitätsraten weltweit gehört, sollte man immer vorsichtig sein. Allerdings möchte ich hervorheben, dass ich mich während meines Aufenthaltes in Guadalajara nie unwohl oder unsicher gefühlt habe. Dies liegt auch daran, dass die Gegend rund um die Hochschule zum eher „reicheren“ Teil der Stadt gehört und hier auch die Kriminalitätsrate geringer ist. Mit genug Vorsicht lassen sich den meisten unangenehmen Situationen vorbeugen: das Handy und den Geldbeutel an öffentlichen Plätzen so wenig wie möglich in der Hand halten, auf teuren Schmuck und auffällige Kleidung verzichten, keine unnötigen Diskussionen mit Unbekannten starten und in Bars/Clubs seine Getränke niemals unbeaufsichtigt lassen. Zudem ist es nicht zu empfehlen, sich nachts allein auf den Straßen zu bewegen, stattdessen sollte man in der Gruppe bleiben oder ein Uber nehmen. Tagsüber ist es aber kein Problem sich auch allein in der Stadt zu bewegen. Innerhalb des Campus und in den Gated Communities muss man sich ebenfalls keine Sorgen machen, da diese rund um die Uhr stark bewacht sind und niemand ohne Erlaubnis hereinkommt.

4.3 Klima

Im Bundesland Jalisco herrscht das ganze Jahr über ein warmes, sehr trockenes Klima. In der Zeit von Februar bis Juni lagen die Temperaturen täglich zwischen ca. 25 und 35 Grad. Während es bei meiner Ankunft im Februar noch etwas „kühler“ war, wurde es ab Mai tagsüber richtig heiß. Dann startete aber auch die Regenzeit, weshalb es ab und an stärker regnete. Nachts wurde es dennoch meist angenehm kühl mit Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad.

4.4 Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Mexiko ist ebenso reich an Tradition und Kultur, wie auch an wunderschönen Landschaften. Beides lässt sich in und um die Stadt Guadalajara wunderbar erleben. Das wohl bekannteste

Ausflugsziel ist das kleine Städtchen Tequila, das der Namensgeber für das mexikanische Getränk ist und ca. eine Stunde Autofahrt von Guadalajara entfernt liegt. Hier findet man alle möglichen Destillieren und Tequilasorten, direkt aus dem Anbaugebiet der Agave. Mehrmals besuchten wir auch die „Arena Coliseo“ in der jeden Dienstagabend die traditionellen „Lucha Libre“-Kämpfe (mexikanisches Wrestling) stattfinden. Etwas außerhalb der Stadt findet man viele wunderschöne Wanderwege, die sich bspw. für einen Hike am Wochenende anbieten. Da die meisten Studierenden in unserer Gruppe freitags frei hatten, haben wir auch mehrere Wochenendausflüge unternommen. Hierfür bot es sich an, mit dem Fernbus ca. 200-250 Kilometer an die Westküste zu fahren und für ein Wochenende den Strand zu genießen. Städte wie Puerto Vallarta und Sayulita sind mit dem Bus gut zu erreichen. Zudem gibt es in der Mitte des Semesters eine Spring-Break-Woche, in der keine Vorlesungen stattfinden. In dieser Woche konnten wir nach Belieben durch das Land reisen und auch weiter entfernt gelegene Städte erkunden.

4.5 Internetzugang und Telefonieren

Fast alle Unterkünfte in der Stadt sind mit einem Internetzugang ausgestattet, sodass man problemlos die Onlinevorlesungen von zu Hause aus verfolgen und Familie und Freunde über das Internet anrufen kann. Der gesamte Campus ist ebenfalls mit freiem Internetzugang ausgestattet. Für die Kommunikation vor Ort hatten wir alle eine mexikanische SIM-Karte gekauft, mit der wir unbegrenzt telefonieren und Nachrichten schreiben konnten. Die zwei größten Mobilfunkanbieter in Mexiko sind Telcel und AT&T, bei denen man sich für umgerechnet ca. 8-10€ pro Monat eine Telefon- und Internetflatrate buchen kann. Meist sind Apps wie WhatsApp, Instagram, Facebook etc. damit sogar unlimitiert nutzbar, sodass man sich nie Sorgen machen muss, nicht erreichbar zu sein.

5. Finanzieller Aufwand

5.1 Reisekosten

Für den Hin- und Rückflug habe ich insgesamt ca. 1.100€ bezahlt. Teilweise findet man auch günstigere Flüge, wenn man beide Flüge vor Reiseantritt zusammen bucht. Ich persönlich habe mich dagegen entschieden und vorerst nur den Hinflug gebucht. Den Rückflug habe ich später gebucht. Dazu kamen noch, wie bereits erwähnt, die Kosten für die obligatorische SURA-Versicherung hinzu, die sich auf grob 330€ belaufen.

5.2 Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Guadalajara sind meiner Meinung nach vergleichbar mit denen in Deutschland. Manche Sachen sind eventuell etwas günstiger als in Deutschland, andere hingegen gleich oder sogar etwas teurer. Für die monatliche Miete eines Zimmers sollte man grob 300€ einplanen, dies hängt jedoch von der Wahl des Zimmers und der Wohngegend ab. Lebensmittel in den Supermärkten sind vergleichbar kostenintensiv wie in Deutschland, auf Straßen- oder Wochenmärkten findet man aber günstigere, frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse. Lokale Gerichte wie Tacos, Quesadillas, Burritos etc. findet man in Restaurants auch vergleichsweise günstig, teilweise kann man für 3-4€ ein ausreichendes und leckeres Mittag-

oder Abendessen finden. Andere Restaurants und Fast-Food-Ketten verlangen ebenfalls ähnliche Preise wie in Deutschland. Günstiger als in Deutschland sind definitiv der öffentliche Nahverkehr und Uber-Fahrten. Selten zahlt man für ein Uber mehr als umgerechnet 10€, sogar wenn man an das andere Ende der Stadt fahren möchte. Da ich Uber fast täglich nutzte, addierten sich diese Kosten aber trotzdem. Ebenfalls deutlich günstiger als in Deutschland sind Bars und Clubs. Meist muss man keinen Eintritt bezahlen und Getränke wie Biere und Cocktails kosten teilweise nur einen Euro. Natürlich wird es aber teurer, wenn man in gehobeneren Bars/Clubs geht, aber auch diese sind weniger kostenintensiv als in Deutschland. Meiner Meinung nach sollte man mit ca. 1.000-1.200€ pro Monat gut auskommen. Dies sollte für Miete, Lebensmittel, Transport, ein paar Restaurant- und Bar-/Clubbesuche und günstige Ausflüge reichen. Natürlich kann man auch sparsamer leben, wenn man auf Restaurants, Reisen etc. verzichtet.

5.3 Sonstiges

Wer viele Wochenendtrips und Reisen durch das Land plant, sollte evtl. etwas mehr Budget einplanen. Nähergelegene Städte (bis ca. 300km Entfernung) sind günstig und komfortabel mit Fernbussen zu erreichen und Unterkünfte wie Hotels oder AirBnBs sind meist ab 20-30€ pro Nacht zu finden. Sollte man, bspw. während den Ferien an weiter entfernt gelegene Orte reisen wollen, muss man meist fliegen. Inlandsflüge kosten je nach Reiseziel ca. 50-200€. In Touristenhotspots wie Cancun oder Tulum sind die Unterbringungs- und Lebenshaltungskosten aber im Vergleich zu Guadalajara allerdings sehr teuer.

5.4 Tabellarische Kostenübersicht

Zur besseren Übersicht habe ich eine Tabelle erstellt, die die Gesamtkosten (insgesamt, nicht pro Monat) ganz grob für einen fünfmonatigen Aufenthalt in Guadalajara wiedergeben. Hier enthalten sind allerdings nur notwendige Ausgaben, da Kosten für Vergnügung, Reisen und Sonstiges natürlich stark personenabhängig sind.

Kategorie	Kosten
Flüge	1.100€
Versicherung	330€
Miete	1.500€
Lebensmittel	1.300€
Summe	4.230€

6. Gesamtbewertung des Aufenthalts

Meinen Auslandsaufenthalt hätte ich mir nicht besser vorstellen können. Mexiko ist ein wunderschönes Land und reich an Kultur und Tradition. Alle Mexikaner*innen, die ich kennenlernen konnte, waren sehr freundlich, hilfsbereit und haben mir viel über das Land und seine Kultur beigebracht. Anfangs war ich mir nicht sicher, ob ein Auslandssemester das Richtige für mich ist. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass ich mich trotzdem dafür entschieden habe und kann allen, denen es genauso geht, nur empfehlen, dasselbe zu tun. Auch wenn es für viele, genau wie für mich, anfangs eine große Herausforderung sein mag,

lohnt es sich, da man über sich selbst hinauswächst und sehr viele neue Dinge über fremde Kulturen und sich selbst lernt. Für mich persönlich war auch Mexiko genau die richtige Wahl. Die Kombination aus einer hoch angesehenen Hochschule mit einem einzigartigen Campus, der angenehmen Art der Mexikaner*innen, gutem Wetter und vielen tollen Ausflügen in die wunderschöne Natur des Landes waren die ausschlaggebenden Punkte, um mich für Mexiko zu entscheiden. Alle diese Vorstellungen haben sich für mich erfüllt, weshalb ich ein Auslandssemester in Guadalajara für alle Interessierten nur empfehlen kann.

7. Visuelle Eindrücke



American Football Stadion auf dem Campus



Sitzmöglichkeiten im Freien auf dem Campus



Lucha Libre in der Arena Coliseo Guadalajara



Außenbereich der Gated Community



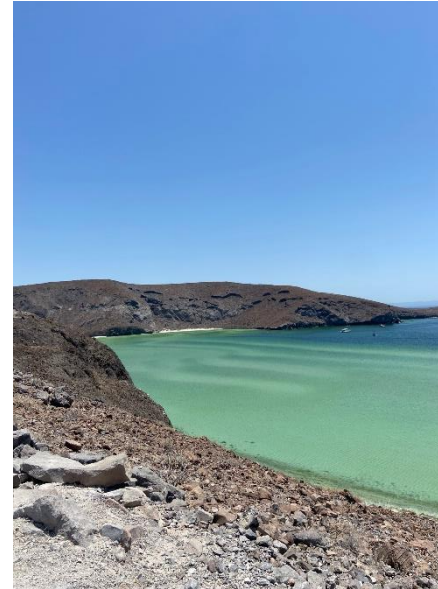
Das Luxus-Shoppingcenter Andares in Guadalajara



Das Fußballstadion der Chivas Guadalajara



Eines der sieben Weltwunder: Chichen Itza



Ausflug nach La Paz, Baja California Sur



Gruppenausflug nach Tequila



Traditionelle mexikanische Tacos

Quellen

Foto Flagge: <https://latin-mag.com/flagge-von-mexiko-bedeutung-der-farben-und-symbole/>

Logo Tec: <https://digieduhack.com/en/mexico-tec-de-monterrey-digieduhack-edition>

o.V. (2021): 10 Things you should know about the Tec.

<https://conecta.tec.mx/en/news/national/institution/10-things-you-should-know-about-tec>
(Stand: 08.05.2021)

o.V. (2020): About. <https://datamexico.org/en/profile/institution/instituto-tecnologico-y-de-estudios-superiores-de-monterrey> (Stand: 08.05.2021)